

EVN Netz GmbH · EVN Platz · 2344 Maria Enzersdorf

Energie-Control Austria

Rudolfsplatz 13a
1010 WIEN

Kontakt Dipl.-Ing. Martin Weber
Tel. / Dw. 02236 201 - 12203
Datum 20.4.2012

**Verordnung des Vorstands der E-Control zu Regelungen zum Gas-Marktmodell
Entwurf Gas-Marktmodell-Verordnung 2012**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bezugnehmend auf den im Betreff genannten Entwurf der Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 im Folgenden die Stellungnahme der EVN Netz GmbH in Ihrer Funktion als Verteilernetzbetreiber.

Einleitend verweisen wir erneut auf unsere bereits früher eingebrachten Stellungnahmen betreffend das künftige Gas-Marktmodell (09.03.2011 / 13.1.2012 / 15.12.2011). Grundtenor unserer bisherigen Stellungnahmen war unsere ablehnende Haltung betreffend die Umstellung auf eine Tagesbilanzierung im Verteilernetzbereich sowie betreffend die erneute Umstellung des Gastages. Nachdem auch der vorliegende Begutachtungsentwurf weiterhin auf die Einführung einer Tagesbilanzierung für Zählunkte <50.00kWh/h p.a. abstellt, bleibt unsere ablehnende Argumentation zum gegenständlichen Entwurf eines Marktmodells weiterhin bestehen.

In unserer letzten Stellungnahme (09.03.2012) haben wir zusätzlich zur bislang vorgebrachten Argumentation deutlich auf die aus dem Entwurf der Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 zu erwartenden Mehrkosten basierend auf die Einführung einer Tagesbilanzierung hingewiesen (Abschätzung rd. 7 Mio. € p.a. im Netzbereich Niederösterreich). Wir halten an dieser Stelle fest, dass die mit der Umsetzung für die Gas-Marktmodell-Verordnung 2012 verbundenen Mehrkosten für den Verteilernetzbetreiber im Rahmen der bescheidmäßigen Feststellung der Kostenbasis gemäß §69 Abs. 1 GWG 2011 vollständig zu berücksichtigen sind. An dieser Stelle kündigen wir den Diskussionsbedarf zu diesem Thema bereits im laufenden Kostenermittlungsverfahren V KOS G 014/12 an. Im Folgenden weitergehende Anmerkungen zum vorliegenden Begutachtungsentwurf:

Zu §2 Abs. 1 Z 17:

Die Umstellung des Gastages macht mitunter eine Parametrierung der Messgeräte erforderlich. Der damit in Verbindung stehende Aufwand ist im Rahmen der bescheidmäßigen Feststellung der Kostenbasis (siehe weiter oben), vor allem aber auch in Bezug auf die angemessene Vorlaufzeit der Umstellung zu berücksichtigen. Eine Umstellung des Gastages ist frühestens mit 01.01.2014 möglich, da bis zu diesem

EVN Netz GmbH

EVN Platz
2344 Maria Enzersdorf
Telefon 02236 201-0
Fax 02236 201-2030
E-Mail info@evn-netz.at

Sitz der Gesellschaft: Maria Enzersdorf
Registriert: Landesgericht Wr. Neustadt
FN 268133 p, DVR: 3000165
UID: ATU62011619

Zeitpunkt alle Geräte auf Fernablesung umzustellen sind und vorher eine Parametrierung der Geräte aus der Ferne nicht möglich ist.

Zu §18 Abs. 6:

Die Grenze für die Tagesbilanzierung mit <50.000kWh/h ist nicht weiter begründet und steht nicht im Einklang der bisherigen Tarifierungssystematik. Entsprechende der GSNT-VO existiert derzeit eine Differenzierung lediglich zwischen lastprofilgemessenen Zählpunkten und mengenverrechneten Zählpunkten. Zur Aufrechterhaltung der Transparenz wird im Falle der Einführung einer Tagesbilanzierung vorgeschlagen Abstimmung der Grenze für Tagesbilanzierung mit der Systematik der Verrechnung von Netznutzungsentgelten vorzunehmen.

Zu §25 Abs.5 Z2:

Die Versendung hat auch an den Verteilernetzbetreiber zu erfolgen.

Zu §25 Abs.8 Z1:

Der Begriff „Messdaten“ ist nicht festgelegt. Unklar ist, ob damit alle Endverbraucher oder nur lastprofilgemessene Zählpunkte gemeint sind.

Zu §25 Abs.8 Z4:

Die Formulierung „je Versorger“ ist unklar und zu genauer zu beschreiben.

Zu §26 Abs. 3:

Abweichungen zwischen nominierten und gemessenen Werten sind über OBA's zwischen Fernleitungsnetzbetreibern auszugleichen.

Zu §29 Abs. 5:

Unklar bleibt, wie die Nutzung des Netzpuffers im Verteilerg Gebiet von Verteilergbietsmanager zu ermitteln ist.

Zu §29 Abs. 6:

Unklar bleibt, wie eine geschlossene Clearingbilanz erreicht werden kann, wenn die Regelenergie nicht in der Clearingbilanz aufscheinen und mit Ausgleichsenergiepreisen bewertet werden kann.

Zu §32 Abs. 4:

Unklar bleibt wie im Clearing die Istwerte der Netzverluste zu ermitteln sind.

Abschließend weisen wir darauf hin, dass wir den Zeitpunkt der Umstellung des Marktmodells per 1.1.2013 und damit innerhalb der Winterzeit für unglücklich gewählt halten. Für das Gelingen einer Umstellung ist das funktionierende Zusammenspiel sämtlicher Marktteilnehmer unabdingbar. In Anbetracht der kurzen für die Vorbereitung zur Verfügung stehenden Zeit sollte jedenfalls ein Zeitpunkt außerhalb der gaswirtschaftlichen Hochsaison festgelegt werden.

Wir ersuchen um Berücksichtigung unserer Bedenken insbesondere zur Einführung der Tagesbilanzierung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

EVN Netz GmbH